

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

europäischen Mächte und über die voraussichtlichen Auswirkungen eines Luftkrieges im europäischen Raum. Wer sich über aktuelle Probleme der Kriegsführung orientieren will, dem sei das Studium des Werkes sehr empfohlen.

Hptm. *Merz.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U.O.V. Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 21.421 (intern 227), Privat 23.730

Die *Kurstätigkeit* nimmt ihren gewohnten Verlauf und findet mit dem 7. Juli für die Anfänger und am 25. Juli für die Fortgeschrittenen ihren Abschluss.

Ueber die am 25./26. Juni mit dem UOV abgehaltene *Felddienstübung* werden wir im August-«Pionier» berichten.

Merkdaten:

Schiessen: Nächste und letzte Gelegenheit für die obligatorische Schiessübung: 17. Juli, 0800—1100 Uhr für Gewehr, 0900—1100 Uhr für Pistole.

Morsekurs für Anfänger: Donnerstag, 1920—2020 Uhr.

Morsekurs für Fortgeschrittene: Montag, 2000—2100 Uhr.

Lokal: Physikzimmer des Burghaldenschulhauses.

W. Wacker.

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kursprogramm:

Dienstag,	1900—2000 Uhr:	Morsekurs A	für Anfänger.
»	2015—2115	» » B	» »
Mittwoch,	1900—2000	» » 1	» Fortgeschrittene.
»	2000—2130	» » 2	» »
Freitag,	1900—2000	» » C	» Anfänger.
»	2015—2115	» » D	» »
»	1930—2130	» Telegraphenkurs.	

Schiessen:

Sonntag, 10. Juli, 0800—1100 Uhr: Freiwillige Uebung.

Samstag, 16. Juli, 1500—1800 Uhr: Obligatorische Uebung.

Ueber unsere «Fahrt ins Blaue» vom 29. Mai referiert nachstehend unser Kamerad Korp. Bögli.

Tja, also «Fahrt ins Blaue» ist hier wirklich etwas viel gesagt, man musste schon ein klein wenig farbenblind sein, um dieses «Grau» mit «Blau» verwechseln zu können. Kurz und gut, der Petrus war jedenfalls kein Pionier, sonst hätte er seine Schützlinge nicht so reich mit seinem Segen bedacht. — Na, auf jeden Fall haben uns die dräuenden Regenwolken die Stimmung nicht gross verderben können, und schon am Bahnhof entspann sich unter den 16 erschienenen Teilnehmern eine lebhafte Raterei, wo wohl das Ziel unserer Fahrt liegen könne; waren doch für die richtige Beantwortung dieser Frage als Preis Gratisfahrt und Mittagessen ausgesetzt! Die Landschäftler-Landkarte wurde um Rat angegangen, jedoch war die Antwort so vielseitig, dass jeden ein unsicheres Gefühl beherrschte, als er seinen Ortschaftsnamen auf den Fragezettel kritzelte.

Schliesslich kam das Kommando «Alles einsteigen!» und man trollte sich in den bekanntgegebenen Eisenbahnwagen, wo uns Kamerad Schlatter das Billett «Grellingen oder Liestal retour» in die Hand drückte. Also ein Anhaltspunkt war vorhanden, und die Phantasie hatte Raum. In Grellingen wurden wir aber sofort in das Postauto umgeladen, mit allgemeiner Vormarschrichtung Meltingen. Na also, jetzt haben wir's: Meltingen ist natürlich das Reiseziel. Ja — Pech gehabt; nach kurzer Fahrt hält der Wagen und wir werden rauspediert, wo wir sind, wissen wir natürlich nicht; es ist im Moment auch nicht gerade wichtig, denn kaum sind wir auf der Landstrasse, so öffnet der Himmel seine Schleusen, und wir schliessen Bekanntschaft mit dem nassen Element. Zum Glück steht an der nächsten Wegkreuzung ein Gasthaus, das Schutz bietet und zugleich unseren Standort verrät: Restaurant Rodris, verkünden uns grosse Lettern. Also wir genehmigen hier den Morgenkaffee und hoffen, dass sich die Sonne Bahn brechen werde. Weit gefehlt, der Regen hat entschieden mehr Ausdauer, als wir ihm zugemutet haben, und schliesslich geben wir uns geschlagen, spannen die Regendächer (die die holden Begleiterinnen natürlich immer bei sich haben) auf und machen uns auf die Socken. Durch üppig grüne Landschaft führt die Strasse, und mit Galgenhumor wird die fehlende Sonne ins Herz gezaubert. Nach einstündigem Marsch kommt das Ziel, in Form von einigen Häusergruppen in Sicht, und gleichzeitig setzt der Regen aus, die Sonne sucht sich eine Lücke in der Wolkenwand, findet sie auch und streut ihren goldenen Schein mit verschwenderischer Pracht über die herrliche Landschaft. — Ironie des Schicksals, wir stehen wie begossene Pudel auf der Landstrasse und die Sonne lacht uns aus. — Aha, hier steht die blaue Ortschaftstafel und verkündet uns den lang gesuchten Namen: «*Fehren*». Die Würfel sind gefallen; allerdings, den Siegespreis hat keiner errungen, und der Kassier lacht ins Fäustchen, warum, weiss er schon.

Nach genehmigtem Apéritif, bei dem wir nebenbei herausfinden, dass sich sogar ein elektrisches Klavier zum Spielen bequemen kann, wenn man sich auf die nötigen Lockmittel versteht, wartet auf uns eine reichliche Entschädigung für unseren Regen-Türk, nämlich ein erstklassiges und reichliches

Mittagessen, bei dem man den Magen ohne grosse Anstrengungen bis zum Platzen füllen konnte, gäll Moritz??

Nach der obligatorischen Verdauungspause erschien die «Hauskapelle» in unserem Tanzsaal (sogar daran hatte das Organisationskomitee Schlatter-Glauser gedacht).

Es folgte ein recht vergnügter Nachmittag mit Tanz und Gesang; sogar der Basler Morgenstreich verirrte sich zu uns, dass die Lachmuskeln gebührend auf ihre Rechnung kamen. — Auch der Damen-Besentanz hatte seine Reize, war es doch für jeden Pionier ein Vergnügen, wie sich die «Feen» um ihn rissen. —

Aber alles Irdische ist vergänglich, und auch unsere Stunde schlug. «Aufbruch!» lautete die Devise, und in gemütlichem Bummel durch die abendlichen Felder ging es heimwärts gen Rodris, wo uns das Postauto schon ungeduldig erwartete. —

Zum Abschluss sass die ganze Gesellschaft in gemütlichem «Hock» im Restaurant «Markthalle» zusammen, bis man langsam müde wurde und sich auf den Heimweg machte.

Also, trotzdem uns der Wettergott abhold war, haben wir einen gemütlichen Tag verbracht, und es bleibt zu hoffen, dass das nächste Mal alle Angemeldeten erscheinen und sich nicht durch ungünstige Witterungsverhältnisse abhalten lassen.

-bg-

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185

Schießsektion:

Ab 1. Juli kann noch an folgenden Tagen geschossen werden:

Freiwillige Uebung: Sonntag, den 9. Juli, von 0700—1200 Uhr.

Obligatorische Uebungen: Sonntag, den 31. Juli, von 0700—1200 Uhr; Samstag, den 13. August, von 1400—1700 Uhr.

Im Hinblick auf die neuen Schiessbestimmungen ermuntern wir vor allem die schlechteren Schützen, von der freiwilligen Uebung Gebrauch zu machen und das obligatorische Schiessen nicht auf den letzten Schiesstag zu versparen.

Schiessplatz Ostermundigen.

Ueber das Ausschiessen 1938 werden den Schützen die näheren Angaben zu gegebener Zeit zugehen.

Kassawesen:

Von den für den Einzug der ausstehenden Mitgliederbeiträge versandten Nachnahmen sind viele nicht eingelöst worden. Wir bitten die betreffenden

Kameraden, dieser Verpflichtung nun ungesäumt nachzukommen. Sollte dies dem einen oder andern infolge Arbeitslosigkeit nicht ohne weiteres möglich sein, so möge er dies dem Vorstand schriftlich mitteilen. Selbstverständlich werden alle Stundungsgesuche streng diskret behandelt.

Ferienversammlung:

Aus dem Kameradenkreis wurde der Vorschlag gemacht, wieder einmal eine «Ferienversammlung» ausserhalb der Stadt durchzuführen. Die letzte derartige Veranstaltung, verbunden mit einer Autofahrt, ist noch in bester Erinnerung, so dass dieses Projekt ganz besonders auch den Beifall der Pionier-«Anhängsel» finden würde.

Jost.

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.

Morsekurs:

Klassen A und B haben jeden Mittwoch um 2000 Uhr Morsekurs in der Logengass-Turnhalle (Gewerbeschule), Zimmer 4.

Nur wer regelmässig übt, bringt es auf eine annehmbare Fertigkeit im Abhören und Senden; jeder, der als vollwertiger Pionier gelten will, erscheine deshalb pünktlich zu unseren Morsekursen.

Der Redaktor.

SEKTION OLLEN-AARAU Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aarauerstrasse 109, Olten. Telephon Geschäft 38.83, Privat 39.39. Postcheck-Konto Vb 878

Mit der am Samstag, 18. Juni 1938, abgehaltenen *ausserordentlichen Generalversammlung* ist ein wichtiger Markstein in der Geschichte unserer Sektion gesetzt worden. Schon der seit den letztjährigen «SUT-Versammlungen» nie mehr erlebte äusserst zahlreiche Aufmarsch von 44 Kameraden und das Erscheinen unseres Zentralsekretärs, Herrn Abegg, dem das uns entgegengebrachte Interesse auch an dieser Stelle bestens verdankt sei, bewiesen die Wichtigkeit der zu behandelnden Traktanden.

Dank gründlicher Vorbesprechung im Vorstande und einer zuvor extra abgehaltenen Versammlung der Aarauer Kameraden, konnte das Haupttraktandum: die Schaffung einer **selbständigen Sektion Aarau**, ohne irgendwelche Diskussion und mit allen gegen eine Stimme gutgeheissen werden.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) können zum Preise von
Fr. 1.20 beim Sektionskassier bezogen werden

Damit wird nun endlich eine von vielen Mitgliedern schon lange gewünschte Tat in die Wirklichkeit umgesetzt.

Unserer neuen, ab 1. November 1938 selbständig arbeitenden Schwestersektion Aarau aber wünschen wir jetzt schon vollen Erfolg und alles Gute.

Wichtig!

Die auf den 9. und 10. Juli angesetzte Uebung im Weissensteingebiet muss verschiedener Umstände wegen verschoben werden. Als vorläufiger Ersatz wurde auf den 24. Juli eine ganztägige Uebung im Schafmattgebiet vorgesehen. Nähere Mitteilungen erfolgen mittels Zirkular. *Sp.*

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Herrenweg 19,
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Programm für die Monate Juli—September 1938:

Die Uebungen werden von Anfang Juli bis Ende September 1938 eingestellt. Wiederbeginn derselben anfangs Oktober. *-Ve-*

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszzeit 30.80 (Pfister)

Morsekurs:

Am 6. Juli findet die Schlussprüfung statt. Der Wiederbeginn des Kurses wird durch den «Pionier» bekanntgegeben.

Monatsversammlung vom 8. Juni:

Leider war der Besuch der letzten Monatsversammlung ein sehr schwacher. Der Vorstand hofft, dass dies in Zukunft nicht mehr vorkommen wird und ersucht gleichzeitig alle Mitglieder, den Sektionsmitteilungen im «Pionier» grössere Aufmerksamkeit zu schenken. *Di.*

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse:

Ackerstrasse 22, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700 (Egli)

Morsekurs:

Jeden Donnerstag im St.-Georgen-Schulhaus. Für Anfänger: 1930 Uhr.
Für Fortgeschrittene: 2015—2100 Uhr.

Diejenigen Jg.-Mitglieder, die bis anhin den Abhorchübungen beigewohnt haben, mögen in Zukunft die Morsekurse vom Donnerstag besuchen.

Mitgliederbeiträge:

Der Beitrag für das zweite Quartal ist verfallen. Wir machen darauf aufmerksam, dass Beiträge, die bis zum 10. Juli a.c. nicht einbezahlt sind (Postcheckkonto VIIIb/1997), ab diesem Datum zuzüglich Spesen per Nachnahme eingezogen werden.

Fahnenfonds:

Beiträge hierfür, und sind sie noch so klein, können jederzeit kostenlos auf unsren Postcheck einbezahlt werden. Besten Dank im voraus!

Stamm:

Jeden Donnerstag, im Restaurant Wartmann.

Sch.

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster. Postcheck
VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 70.630 (Lt. Meili); ausser Geschäftszeit 939.144 (Lt. Meili)

Mitteilungen des Verkehrsleiters Telegraph:

Die auf den 11./12. Juli angesagte Felddienstübung mussten wir leider Umstände halber auf den Herbst verlegen.

Der Ausfall dieser Uebung wird nun allerdings teilweise kompensiert durch die grosse Arbeit, die wir mit der *Erstellung des Verkehrsnetzes für das Schweizerische Pfadfinder-Bundeslager* auf dem Dolder übernommen haben. Ich skizziere hier kurz die Anlage: 1 Militär-Tischzentrale als Vermittler mit 4 Amtsanschlüssen und 18 aussenliegenden Zweiganschlüssen. Das gesamte Netz wird eine Länge von ca. 5 km aufweisen und in Kabel oder Gef.-Draht erstellt werden. Die Bedienung der Zentrale wird auch von uns besorgt. Die Leitung der gesamten Arbeit wurde an Korp. Zollinger, Tg. Kp. 6, übertragen, da der Unterzeichnete vom 27. Juni bis 6. August im Militärdienst abwesend ist.

Ich bitte nun alle unsere Kameraden, vorab die bekannten alten Kämpfen, sich Korp. Zollinger zur Verfügung zu stellen. Ein Amtsanschluss muss bereits auf den 4. Juli betriebsbereit sein, während die Hauptarbeit für den Bau in der Woche vom 18. bis 24. Juli geleistet werden muss. Wer Interesse hat, als berufener Zentralenmann für die Zeit vom 26. Juli bis 3. August ganz-tägig seine Kraft in unseren Dienst zu stellen (gegen Entschädigung von Fr. 10.— pro Tag), möge sich unverzüglich bei W. Zollinger, Leimbachstr. 100, Telephon 54.142, melden. (Etwas für Arbeitslose!) Korp. Zollinger wird weitere Mitteilungen diesbezüglich erlassen.

-H-

Obligatorische Schiesspflicht:

Unsere Mitglieder haben auch dieses Jahr wiederum Gelegenheit, ihre Schiesspflicht bei der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen zu erfüllen.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) können zum Preise von
Fr. 1.20 beim Sektionskassier bezogen werden

Der Beitrag für die Bedingung beträgt Fr. 2.—. Die Uebungen für das Bedingungsschiessen finden noch an folgenden Tagen im Albisgütl statt:

Sonntag, 14. August, 0700—1145 Uhr: Stand.

Samstag, 27. August, 1415—1900 Uhr: Feld B1.

Schiess- und Dienstbüchlein sowie der Mitgliederausweis des EPV sind unbedingt mitzubringen. Ausserhalb der Stadt Zürich wohnende Mitglieder haben vorher um eine diesbezügliche Bewilligung einzukommen. Wir machen ferner darauf aufmerksam, dass das Programm nur mit der eigenen Waffe geschossen werden darf.

Redaktion (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen):
E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telephon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. • Postcheckkonto VIII 15 666. • Erscheint monatlich. • Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. • Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. Druck und Administration: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich. Telephon 51.740. Postcheckkonto VIII 889.



Aktiv- und Passivmitglieder Achtung!

Aenderungen in
der Kp.-Einteilung
sind dem Sektions-
vorstand prompt
mitzuteilen